

die Großlibelle



die Großlibelle

1

Die Große Königslibelle legt ihre Eier im Wasser eines Sees oder Teiches ab. Dazu hält sie ihren Hinterleib ins Wasser, sticht mit ihrem Stachel kleine Löcher in den Stängel einer Wasserpflanze und legt dort ihre Eier hinein. Bis zu 30 Eier versteckt sie in einer Pflanze.

3

Ein Jahr lang leben die Larven unter Wasser. In dieser Zeit wechseln sie sehr oft ihre Haut. Sie werden halb so groß wie eine erwachsene Libelle. Schließlich klettern die Tiere an einem Pflanzenstängel aus dem Wasser hinaus und klammern sich dort fest.

2

Nach vier Wochen schlüpfen aus den Eiern kleine Larven. Sie haben sechs Beine. Die kleinen Tiere leben am Grund des Gewässers. Die Larven sind sehr gefräßige Räuber. Sie jagen kleine Krebse und Fische oder die Larven von anderen Tieren. Ihre Beute fangen sie mit ihrer Fangmaske. Sie gehört zum Mund und sieht wie ein zusätzlicher Arm mit zwei Zangen aus.

4

Nach einigen Tagen schlüpft die erwachsene Libelle aus ihrer alten Haut. Zuerst kommt der Kopf aus der Hülle heraus, dann die Beine und die zerknitterten Flügel. Schließlich pumpt sie Blut in ihre Flügel. Das Blut der Libelle ist farblos.

5

Langsam werden die Flügel durchsichtig. Der Körper wird hart und bekommt seine prächtige Färbung. Jetzt ist die Libelle für ihren ersten Flug bereit! Die alte Haut lässt sie an der Pflanze zurück.